CLUBCOMMISSION

Ausschreibung Werkvertrag: Evaluationskonzept im Projekt „Mental Health in der Nachtökonomie“

Die Clubcommission hat das Projekt Mental Health in der Nachtökonomie gestartet mit dem Ziel, das individuelle Wohlbefinden von Nachtarbeiter*innen zu stärken. Dies geschieht durch den Aufbau eines Netzwerkes mit Kooperationspartner*innen aus den Bereichen psychosoziale Versorgung, Suchthilfe, Krisenhilfe sowie der Club- und Veranstaltungsbranche.

Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehört der Aufbau einer niedrigschwelligen Anlauf- und Vermittlungsstelle, die eine erste Orientierung bietet, individuelle Unterstützungsbedarfe erfasst und gezielt an passende Beratungs- und Hilfsangebote weitervermittelt. Ergänzend werden durch die Charité psychologische Erstberatungen und Sprechstunden sowie durch externe Honorarkräfte weitere psychologische Erstberatungen angeboten.

Neben der Anlauf- und Vermittlungsstelle werden Workshops und Schulungen für Beschäftigte der Club- und Nachtökonomie angeboten, die darauf abzielen, ihre individuelle Resilienz zu stärken. Darüber hinaus werden Austausch- und Vernetzungsformate wie Peer-Support-Gruppen, Roundtables und Netzwerkveranstaltungen etabliert. Diese schaffen Raum für gegenseitige Unterstützung, den Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie die gemeinsame Entwicklung von Strategien zum Umgang mit psychischen Belastungen im Arbeitsalltag.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Entwicklung eines Evaluationskonzepts mit verschiedenen qualitativen und quantitativen Evaluationsinstrumenten. Ziel ist es, finale Evaluationsinstrumente zu entwickeln, sodass die Datenerhebung mit dem Start der Projektmaßnahmen beginnen kann. Die Instrumente sollen untersuchen, in welchem Maße die Projektmaßnahmen wirkungsvoll sind und die Projektziele (die Beschäftigten der Nachtökonomie zu erreichen und zur Stärkung ihres Wohlbefindens beizutragen) erreicht werden. Die Durchführung der Evaluation ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Ob und in welchem Umfang die Erstberatungen und Sprechstunden der Charité in die ausgeschriebenen Evaluationsinstrumente einbezogen werden und ob dafür vorhandene Dokumentationen der Charité genutzt werden können, wird derzeit mit der Charité abgestimmt. Das Evaluationskonzept soll so angelegt sein, dass die Angebote der Charité als eigenes Modul ergänzt werden können.

Leistungsbeschreibung

Die ausgeschriebene Leistung umfasst alle drei Maßnahmenpakete und wird als Gesamtpaket vergeben, da die Pakete inhaltlich eng aufeinander aufbauen. Angebote von Kooperationen mehrerer Personen bzw. Bietergemeinschaften sind möglich. In diesem Fall ist eine Person als verantwortliche Ansprechperson gegenüber der Projektleitung zu benennen.

Maßnahmenpaket 1: Wirkungsmodell und Evaluationsdesign

- Durchführung eines Auftaktworkshops mit dem Projektteam zur Klärung von Projektzielen, Erwartungen an die Evaluation und Leitfragen
- Übersetzung der Projektziele in SMART-Ziele für die einzelnen Projektmaßnahmen und Zielgruppen. Die Auftragnehmer*in schlägt geeignete Zielwerte und Zeitpunkte zur Zielerreichung vor und stimmt diese mit dem Projektteam ab.
- Entwicklung eines Wirkungsmodells für die Projektmaßnahmen
- Festlegung der Leitfragen (z. B. zu Erreichung der Zielgruppen, Niedrigschwelligkeit, Gelingen der Weitervermittlung, Wirkung bei Teilnehmenden) und der zugehörigen Indikatoren
- Entwicklung eines Evaluationsdesigns (Methoden, Datenquellen, Erhebungszeitpunkte), das auch die Ausgangslage zu Beginn der Projektmaßnahmen erfasst

Maßnahmenpaket 2: Erhebungsinstrumente und Monitoring

- Empfehlung eines geeigneten, DSGVO-konformen und kostengünstigen Online-Umfragetools für die Erhebungsinstrumente sowie eine kurze Anleitung, wie das Projektteam die Instrumente dort einrichten und eigenständig nutzen kann. Das empfohlene Umfragetool muss mehrsprachige Befragungen ermöglichen.
- Entwicklung von bis zu drei Kurzfragebögen bzw. Feedbackinstrumenten (für Teilnehmende von Workshops und Schulungen, für Teilnehmende von Vernetzungsformaten sowie für Nutzer*innen der Anlauf- und Vermittlungsstelle) und eines Interviewleitfadens für Kooperationspartner*innen und Fachkräfte
- Die Instrumente sind an die Arbeitsrealitäten der Zielgruppe anzupassen (kurz, digital, zeitlich flexibel nutzbar)
- Entwicklung eines Monitoringsystems zur laufenden Dokumentation durch das Projektteam (z. B. Anzahl der Kontakte, Vermittlungen, Teilnehmendenzahlen), inkl. kurzer Anleitung
- Verknüpfung der Erhebungsinstrumente und des Monitoringsystems mit den in Paket 1 festgelegten SMART-Zielen und Indikatoren, sodass die Zielerreichung laufend überprüft werden kann

Maßnahmenpaket 3: Datenschutz- und Ethikkonzept, Evaluationsplan

- Erstellung eines Datenschutz- und Ethikkonzepts für die Evaluation. Dabei ist zu berücksichtigen, dass kein Zugang zu personenbezogenen Beratungs- oder Behandlungsdaten vorgesehen ist. Die Teilnahme an Befragungen und Interviews erfolgt freiwillig. Erhebungen sollen nach Möglichkeit anonym erfolgen; sofern eine Pseudonymisierung erforderlich ist, sind geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen. Das Konzept soll Empfehlungen zur datenschutzkonformen Gestaltung der Erhebung, Speicherung und Auswertung sowie zur Information der Teilnehmenden und zur Einholung ihres freiwilligen Einverständnisses enthalten. Die Ergebnisse sind so aufzubereiten, dass Rückschlüsse auf einzelne Personen möglichst ausgeschlossen werden. Eine rechtliche Prüfung durch eine*n Datenschutzbeauftragte*n oder eine Rechtsberatung ist nicht Bestandteil des Auftrags.
- Erstellung eines Evaluationsplans mit Erhebungszeitpunkten

Erwartete Ergebnisse

- Auftaktworkshop: Durchführung eines Auftaktworkshops mit dem Projektteam inkl. Ergebnisprotokoll
- Evaluationskonzept: Dokument (ca. 10–15 Seiten) mit Wirkungsmodell, Leitfragen, Indikatoren, Methoden und Evaluationsplan
- Bis zu drei Kurzfragebögen bzw. Feedbackinstrumente und ein Interviewleitfaden sowie eine Monitoringvorlage in editierbarer Form (Word bzw. Excel), inkl. Tool-Empfehlung und Anleitung zur eigenständigen Nutzung durch das Projektteam
- Datenschutz- und Ethikkonzept (ca. 2–4 Seiten)

Ablauf, Fristen und Abnahme

Die zur Erzielung der Werke erforderlichen Tätigkeiten werden ohne Anspruch auf örtliche und zeitliche Einbindung beim Verein Clubcommission - Netzwerk der Berliner Clubkultur e.V. erbracht. Zwischenabsprachen mit der Projektleitung sind erforderlich. Projektkonzept und Förderantrag werden bei Beauftragung zur Verfügung gestellt.

Die Auftragnehmer*inn berücksichtigt das Feedback der Projektleitung im Rahmen einer Überarbeitungsrunde. Die finalen Ergebnisse sind in den vereinbarten editierbaren Formaten zu übergeben. Die Abnahme erfolgt durch die Projektleitung nach Prüfung der vereinbarten Leistungen und der eingearbeiteten Rückmeldungen.

Die Beauftragung erfolgt voraussichtlich in KW47.

Der Auftaktworkshop soll bestenfalls innerhalb einer Woche nach Beauftragung stattfinden.

Das Evaluationskonzept (inkl. Evaluationsplan), die Erhebungsinstrumente, die Monitoringvorlage, das Datenschutz- und Ethikkonzept sowie der Evaluationsplan sollen in KW 50 vorgelegt und in KW 51 finalisiert werden.

Dein Profil

- Fundierte Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Evaluationen sozialer, gesundheitsbezogener oder präventiver Projekte
- Erfahrung in der Entwicklung von Wirkungsmodellen und Indikatoren
- Methodische Kompetenz in qualitativen und quantitativen Verfahren (Mixed Methods)
- Kenntnisse der psychosozialen Versorgungslandschaft, idealerweise in Berlin
- Erfahrung in der Arbeit mit vulnerablen bzw. schwer erreichbaren Zielgruppen
- Bezug zur Clubkultur bzw. Verständnis für die Arbeitsrealitäten in der Nachtökonomie wünschenswert
- Erfahrung im datenschutzkonformen Umgang mit sensiblen Daten
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch

Finanzieller Rahmen: Für die Umsetzung aller Maßnahmenpakete steht ein Gesamtbudget von 8.000 Euro netto zur Verfügung. Bitte gib einen verbindlichen Gesamtpauschalpreis (netto) an und schlüssle ihn nach Maßnahmenpaketen auf. Die Kalkulation muss den jeweiligen Tagessatz sowie die geschätzte Anzahl der Personentage je Paket ausweisen und sämtliche zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlichen Kosten umfassen. Die Umsatzsteuer ist separat auszuweisen; bei Anwendung der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) vermerke dies bitte. Angebote, die das Gesamtbudget überschreiten, können nicht berücksichtigt werden.

Zuschlagskriterien: 20 % Preis* (20 Punkte), 80 % Qualität des Angebots** (80 Punkte)

*Preis: Bewertet wird der Gesamtpauschalpreis (netto).

**Qualität: fachliche Expertise und Referenzen (20 Punkte), methodisches Vorgehen und Evaluationsdesign (30 Punkte), Zielgruppen- und Datenschutzsensibilität (20 Punkte), Zeit- und Arbeitsplanung (10 Punkte)

Bitte sende dein Angebot mit

- einer kurzen Skizze des geplanten Vorgehens inklusive Zeitplan (max. 2 Seiten)
- einer Kalkulation gemäß Abschnitt Finanzieller Rahmen
- der Darstellung deiner Eignung (Nachweise, z. B. Referenzprojekte, Evaluationsberichte, URL, Zertifikate)

in einer PDF-Datei per E-Mail bis spätestens Sonntag, **15.11.2026** an mentalhealth@clubcommission.de

Das Projekt „Mental Health in der Nachtökonomie“ wird gefördert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.